

Der zertifizierte Kneipp Kindergarten  
Kinder von heute - gesundheitsbewusste Erwachsene von morgen.



### Die 5 Wirkprinzipien von Pfarrer Sebastian Kneipp

Die einzelnen Elemente **Lebensordnung, Wasser, Ernährung, Kräuter/Heilpflanzen** und **Bewegung** werden in dem Konzept der ganzheitlichen Lebensführung zusammengeführt und sinnvoll miteinander verbunden. Die Wirkprinzipien überschneiden sich und bilden ein komplexes Gesamtgefüge, wie der Mensch als **Einheit von Körper und Seele** funktioniert.

Mit Hilfe des ganzheitlichen Gesundheitskonzepts Sebastian Kneipps erwerben die Kinder spielerisch Grundlagen zur gesunden, naturgemäßen Lebensweise nach dem Prinzip moderner Gesundheitsförderung.

Die fünf Elemente der kneippischen Lehre sind die Basis zur ganzheitlichen Förderung der Persönlichkeit.

Die Kinder lernen verantwortlich mit sich, den anderen und der Natur umzugehen.

## Die einzelnen kneippischen Elemente beinhalten eine umfassende Gesundheitsförderung.

### Ordnung



### **1. Lebensordnung – seelisches Wohlbefinden**

Was tut unseren Kindern gut? Was brauche ich, damit es mir gut geht? Was kann ich tun, damit es so bleibt?

Für jedes Kind unabhängig seiner Herkunft, Lebensgeschichte und Entwicklung sind insbesondere Liebe, Angenommensein, Zärtlichkeit und Geborgenheit, Zuverlässigkeit, Vertrauen, Anerkennung und Kontinuität wichtig für seine innere Ordnung.

Die Lebensordnung kann im Bereich der Kindererziehung als Streben nach größtmöglicher Ausgeglichenheit und Harmonie für das Kind in der Gesellschaft verstanden werden.

Zu dem Bereich der Lebensordnung zählen wir auch alle Arten der bildenden und musischen Künste, Malen, Basteln, Musik, Tanz, Ballett, Theater, Literatur....

### Wasser



### **2. Wasser - Wasseranwendungen / Natürliche Reize erlebe**

Durch das Leben in einer technisierten und klimatisierten Umwelt werden viele Lebensfunktionen nicht mehr im ausreichenden Maße trainiert. Zum einem finden wir eine intellektuell-nervöse Reizüberflutung, zum anderen fehlen immer mehr natürliche Reize wie Sonne, Luft, Wärme, Kälte und Wind, auf die der Körper zur Aufrechterhaltung seiner Abwehrkräfte angewiesen ist.

Das Element Wasser bietet den Kindern ein großes Angebot an natürlichen Reizen, die der Mensch braucht. Das Wasser gibt ihnen einen natürlichen Zugang die Umwelt über Erlebnisse, Erfahrungen und Experimentierfreude zu erschließen. Regelmäßige Wasseranwendungen sollen den Kindern nahegebracht werden, denn sie beugen Krankheiten vor, stärken das Immunsystem und beeinflussen positiv das körperlich - psychologische Gesamtbefinden.

### Ernährung



### **3. Gesunde Ernährung**

Die Unterstützung einer kindgerechten gesunden Ernährung ist verbunden mit einer ausreichenden Flüssigkeitszufuhr z.B. Wasser (Grander Wasser), Früchten und Kräutertees.

Wir achten auf eine kindgerechte gesunde, ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung. Zur Brotzeit reichen wir einen gesunden Obst/Gemüseteller.

Wir nehmen am Projekt Schulobst teil.



#### **4. Kräuter und Heilpflanzen**

Im direkten Umgang mit dem Schatz der Natur wird das Verständnis für Nutzen und Schaden aus der Natur geweckt, das Kind erkennt dabei die Einbettung des Menschen in seine Umwelt. Das Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt und seinem eigenen Körper wird gefördert.

Im eigenen Kräutergarten beobachten wir das Wachsen und Gedeihen der Pflanzen. Und lernen heimische Kräuter kennen.

Wir ernten und genießen die Früchte und Beeren aus dem Naschgarten.



#### **5. Bewegung**

Bewegung ist ein elementares Bedürfnis, gleichberechtigt neben allen Grundbedürfnissen. Bewegung ist entscheidend für die geistige und körperliche Entwicklung und stärkt das körperliche und seelische Wohlbefinden. Wir fördern den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder. Die Bewegung im Freien ist fester Bestandteil im Tagesablauf.

### **Zusammenarbeit mit den Eltern**

Die pädagogische Arbeit im Kindergarten ergänzt und unterstützt die Familienerziehung. Aus diesem Grund ist es uns wichtig, mit den Eltern als Erziehungspartner in Kontakt zu stehen um somit eine intensive, partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit anzustreben. Dieses Miteinander ist ein wichtiger Aspekt in unserem Erziehungsauftrag, denn das gemeinsame Ziel ist das Wohl des Kindes.

Wir begegnen Eltern offen als gleichberechtigte Partner in gemeinsamer Verantwortung für das Kind. Eltern sind in ihrer Elternkompetenz wertzuschätzen, ernst zu nehmen, zu stärken und ggf. zu unterstützen.

Nur im Dialog können beide Seiten erfahren, wie sich das Kind in der jeweils anderen Lebenswelt verhält und ggf. bei Problemen Hilfestellung und Suche nach Lösungsmöglichkeiten anbieten. Die ersten wichtigen Informationen erfahren wir bereits im Erstgespräch nach der Anmeldung im unserem Kindergarten. Die Eingewöhnungszeit gestalten wir individuell auf das Kind abgestimmt. Eine Bezugsperson begleitet das Kind hierbei in den ersten Tagen intensiv. Geben Sie sich und Ihrem Kind Zeit, damit die Eingewöhnung gut gelingt und der Übergang von Krippe/ Elternhaus und Kindergarten harmonisch wird.